

Eine Alternative zur Satteldachausführung bietet die Omega-Halle, die oft als Unterstellmöglichkeit in der Landwirtschaft eingesetzt wird. Der relativ steile Radius bietet möglichst viel Innenraum. Die Upsilon-Halle kann sowohl auf festen Fundamenten als auch auf Erdnägeln befestigt werden. So ist auch eine temporäre Nutzung möglich. Gerade Seitenwände ermöglichen zudem eine maximale Lagerfläche.

Baukasten für Hallen. Alle Einzelteile der aus verzinktem und kaltgewalztem Stahl gefertigten Hallen werden in eigener Fabrikation vorgefertigt. Zwei Monteure des Unternehmens reichen, um die Hallen zu errichten. Die Mitarbeiter werden hierzu kontinuierlich weitergebildet und geschult.

Auch große Hallen sind für Frisomat nach eigenen Angaben kein Problem.



Aus sechs mach viele: Mit den sechs Konstruktionssystemen von Frisomat lassen sich mehr als 200 Gebäudevarianten bauen. (Foto: Frisomat)

Standardmäßig werden alle Hallen mit einem passenden Schiebetor in der Vorderseite und mehreren Lichtbändern im Dach angeboten. Die Dachrinnen und Abkantungen sowie Außenfassade und Tore können farblich an Kundenwünsche angepasst werden. So können bei-

spielsweise Konzernfarben in der Halle aufgegriffen werden.

Zudem bietet Frisomat für jeden Hallentyp die passende Ausstattung an, beispielsweise passende Sektionaltore, Türen, Fenster, RWA-Klappen, Dachkuppeln und Trennwände.

Anzeige

Design und Wartungsfreundlichkeit geschätzt

●●● EFAFLEX-Tore halten vielen Öffnungszyklen stand

Benutzerfreundlich müssen sie vom Einfahrtsbereich bis zum Öffnen der Schranke bei der Ausfahrt sein: Parkhäuser. Nutzer erwarten von den Stellplätzen „im Warmen“, dass ihre Fahrzeuge vor Witterungseinflüssen und Diebstahl geschützt sind. In Venlo in den Niederlanden sollen gute Überwachungssysteme bis hin zu sicher schließenden EFAFLEX-Toren die Autos von Zeitparkern und Abonnenten schützen. „Unsere Tore öffnen mit einer Geschwindigkeit von 1,5 m/s und schließen mit 1 m/s“, erklärt Christopher Seysen, Geschäftsführer der EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG. „Das ist die beste Voraussetzung dafür, die Sicherheit in Parkhäusern zu gewährleisten. Personen, die nicht in die Garage sollen, können die schnelllaufenden Tore während der Durchfahrt der Fahrzeuge nicht passieren.“

Vielfältig eingesetzt. Drei EFAFLEX-Tore sorgen am Portal der Parkgarage „Roermondsepoort“ nach 20 Uhr für den kontrollierten Ein- und Auslass der Fahrzeuge. „Die Stadt hat bereits 2006 in einem anderen Parkhaus beste Erfahrungen mit unseren Toren gemacht“, berichtet Seysen. „Unser Kunde ist von Qualität, Design, Kosten- und Wartungsfreundlichkeit unserer Tore so begeistert, dass zurzeit alle Parkgaragen der Stadt mit EFAFLEX-Toren versehen werden.“ Alternativen für die Schnellauftore aus Niederbayern gibt es praktisch nicht. Die Tore vom Typ EFA-SST® sind mit integriertem Sicherheits-Torlichtgitter ausgestattet und werden von Parkautomaten angesteuert. Klarsichtlamellen sorgen für zusätzliche Sicherheit und mehr Tageslicht im Portalbereich und für Personen gibt es Ausgangstüren zu beiden Seiten der Tore.

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG • Fliederstraße 14 • 84079 Bruckberg
Telefon (0 87 65) 82-0 • Telefax (0 87 65) 82-2 00 • www.efaflex.com



Sicher verschlossen: Die Efaflex-Tore, wie bei diesem fünfgeschossigen Parkhaus, haben auch in anderen Orten der Niederlande Bewunderer gefunden. (Foto: EFAFLEX)